

Lügen bei elterlichen Entschuldigungen

Beitrag von „CDL“ vom 9. Oktober 2025 14:00

[Zitat von cheshire cat](#)

Wir können uns gern fachlich uneinig sein, damit habe ich keinen Klemmer. Meine Frage bezog sich auf die rechtlichen Grundlagen und deren Spielraum, nicht auf meine Wirkung auf unbekannte Internetmenschen anhand weniger Infos. Ich könnte auch mutmaßlichen, was es dir gibt, mich abzuwerten oder die Abwertung zu stützen und wie das auf mich wirkt, aber ehrlich gesagt ist das nicht Thema und dir so egal wie mir.

Meine SL hielt das übrigens für ähnlich gravierend wie ich, hat meine Maßnahmen gestützt und zusätzlich ein deutliches Elterngespräch geführt.

[Zitat von cheshire cat](#)

Es ging nicht um Einzelstunden. Es war angekündigt, dass es bewertet wird. Das habe ich aber bereits mehrfach gesagt.

[Zitat von cheshire cat](#)

Die Ersatzleitung hätte in der Schule stattgefunden, sie ist aber nicht aufgetaucht.

Nichts gegen dein Bauchgefühl, aber "nicht bewertbar" macht rechnerisch zu "6" schon einen Unterschied.

Wenn das alles so klar und eindeutig wäre, wozu dann hier noch groß nachfragen? Und warum taucht das alles erst im Verlauf auf, um Kritik zu entkräften, statt direkt zu Beginn deutlich zu machen, dass deine SL das genauso sieht wie du, sowohl was die Nicht- Akzeptanz der Entschuldigung anbelangt als auch den Umgang mit der Note als Strafe, pardon, der angekündigten Leistungsbewertung samt Ersatzleistung, für die die elterliche Entschuldigung nicht gelten soll?